



öffentlich

**Betreff:**  
Mehr Radverleihstationen in Potsdam

**Einreicher:** Fraktion SPD

Erstellungsdatum 01.09.2020

Eingang 502: 01.09.2020

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
16.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Anbieter PotsdamRad (Nextbike) zu reden und sich für weitere Fahrradverleihstationen an den dicht besiedelten und mit hohem Radverkehrsaufkommen befindlichen Orten einzusetzen. Ziel in den Gesprächen soll es sein, eine Fahrradverleihstation am Bahnhof Rehbrücke, im Stadtteil Schlaatz und im Stadtteil Kirchsteigfeld einzurichten. Über das Ergebnis der Gespräche soll im 4. Quartal in der Stadtverordnetenversammlung berichtet werden.

gez. Dr. S. Zalfen, D. Keller  
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Im Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam steht zum Thema Radverleihsystem, dass diese in den Wohngebieten ausgebaut werden sollen. Im Konzept deutlich dargestellt, handelt es sich bei den Stadtteilen Schlaatz und Kirchsteigfeld um dicht besiedelte Gebiete mit einem durchaus hohen Radverkehrsaufkommen. Hier sollte durch ein Gespräch mit dem Anbieter versucht werden, Radverleihstationen einzurichten. Es macht weiterhin Sinn das Angebot für Radverleihsysteme an Verkehrsknoten- bzw. Umsteigepunkte zu errichten, so befinden sich an allen innerstädtischen Bahnhöfen schon Radverleihstation von PotsdamRad, es fehlt jedoch noch der Bahnhof Rehbrücke. Auch hier sollte durch ein Gespräch der LHP mit dem Anbieter von PotsdamRad der Mehrwert dieser Stationen dargelegt werden.